

BeSt³

Beruf Studium Weiterbildung

13. Okt. bis
15. Okt. 2022
Messe Klagenfurt

Öffnungszeiten

Do.-Fr. 9-17 Uhr
Sa. 9-15 Uhr

Die große
Bildungsmesse

Covid-19-Info

Richtiges Verhalten für einen sicheren Besuch
der BeSt³-Messe



Wasche und desinfiziere
deine Hände



Huste und niese in
die Armbeuge



Trage eine FFP2-Maske
(empfohlen)



Vermeide
Händeschütteln



Halte Sicherheits-
abstand

Weitere Infos gibt es auf best-klagenfurt.at.

Veranstalter und Organisator



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

sowi holding

Partner und Sponsoren



Bildungsdirektion
Kärnten



LAND KÄRNTEN



Impressum

Herausgeber: SoWi-Holding GmbH, Saline 17, 6060 Hall in Tirol • Tel. 0676/423 00 07 • info@sowiholding.at • www.sowiholding.at
Produktion: TARGET GROUP Publishing GmbH • Redaktion: Simon Leitner (Ltg.), Philipp Buchacher, Daniel Feichtner, Theresa Kirchmair,
Theresa Kleinheinz, Eva Schvienbacher • Grafik: Lisa Untermarzoner • Gesamtverkaufsleitung: Wolfgang Mayr • Anschrift: Brunecker Straße 3,
6020 Innsbruck, Tel. 0512/58 6020, office@target-group.at, www.target-group.at • Fotos sofern nicht anders gekennzeichnet: shutterstock.com;
Coverfoto: shutterstock.com • Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H.

Liebe Besucherinnen und Besucher!

Den eigenen Pfad im Leben zu finden, ist nicht immer einfach, die unzähligen Möglichkeiten und Alternativen bei der Berufs- und Studienwahl können leicht überfordern. Die BeSt³ Klagenfurt – die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung – hilft Ihnen dabei, die für Sie richtige Wahl zu treffen. Die Beraterinnen und Berater helfen Ihnen dabei, die optimale Bildungs- und Berufswegentscheidung zu treffen. Der Messebesuch hilft immens bei der beruflichen Orientierung und auch bei der Suche nach persönlichen Interessengebieten.

Bereits zum 16. Mal können sich Bildungsinteressierte aller Altersgruppen bei der BeSt³ Klagenfurt unter einem Dach über aktuelle Berufs-, Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Über 90 Aussteller stehen Ihnen vor Ort zur Verfügung, um Ihnen kompetente Beratung und wertvolle Anregungen anzubieten. Dank der Vielfalt der vertretenen Institutionen kann man Angebote vergleichen, eventuelle Zweifel ausräumen und viele Ideen für die eigene Zukunft sammeln.

Ein wichtiger Bestandteil der BeSt³ ist auch das Bühnen- und Aktionsprogramm. Die Vorträge zu aktuellen Themen im Bereich Lehre, Beruf, Studium & Weiterbildung bieten wertvolle Infos und Tipps für die eigene Bildungs- und Berufsentwicklung.

Nützen Sie die Chance, sich bei freiem Eintritt über allgemeine oder konkrete Berufsfelder und Studiengänge, Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland, finanzielle Fördermöglichkeiten oder das Thema Selbstständigkeit zu informieren!

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern einen informativen Besuch der BeSt³ Klagenfurt, gute Entscheidungshilfen und viele nützliche Tipps und Infos für Ihre Zukunft!



Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek
Bundesminister für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

Liebe Besucherinnen und Besucher!



Dr. Herbert Buchinger
Vorstandsvorsitzender
Arbeitsmarktservice Österreich

Die BeSt³ ist vom 13. bis 15. Oktober wieder in Klagenfurt zu Gast. Schüler_innen und Maturant_innen sowie deren Eltern unterstützt die größte Bildungsmesse Österreichs bei der Klärung wichtiger Zukunftsfragen. Welcher Ausbildungsweg ist für mich der richtige? Welches Studium soll ich nach der Matura beginnen? Welcher Beruf passt zu mir? Und ist dies auch ein Beruf mit Zukunft? Die Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen wird durch das umfangreiche Informations- und Beratungsangebot der BeSt³ erleichtert.

Kommen auch Sie zur BeSt³ Klagenfurt, um sich über aktuelle Aus- und Weiterbildungswege sowie Trends am Arbeitsmarkt zu informieren. Sowohl im vielfältigen Rahmenprogramm als auch direkt auf den Ständen der ausstellenden Unternehmen können Sie Ihre Fragen mit Expert_innen diskutieren und Ihr Wissen über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten auf den neuesten Stand bringen.

Speziell hinweisen möchten wir auf die Angebote am Messestand des AMS Kärnten, auf dem Sie eine persönliche Berufs- und Bildungsberatung durch die Fachleute der AMS BerufsInfoZentren in Anspruch nehmen können. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, mit unserem Berufsinteressentest ein fundiertes Interessenprofil zu erstellen, das die AMS-Berater_innen gleich im Anschluss mit Ihnen besprechen. So können Sie herausfinden, welcher Bildungsweg am besten zu Ihnen passt. Am Messestand gibt es außerdem ein Gewinnspiel und die Möglichkeit, Berufe live zu erleben.

Es geht um Ihre berufliche Zukunft – gestalten Sie diese aktiv mit!



Dr. Johannes Kopf, LL.M.
Vorstandsmitglied Arbeitsmarktservice Österreich

© Spiola/AMS

© Jürgen Müller

Liebe Besucherinnen und Besucher!

Die BeSt³ hat sich als größte Bildungsmesse Österreichs bereits einen wichtigen Namen gemacht, denn nirgendwo sonst lässt sich ein konstruktiver Austausch mit zahlreichen Serviceeinrichtungen, Ausbildungsstätten und Unternehmerinnen und Unternehmern, Bildungsinstitutionen und Personen im Bildungsbereich so unkompliziert und intensiv leben. Ein Besuch ist kostenlos, aber keinesfalls umsonst! Denn Schülerinnen und Schülern, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Eltern wird geballtes Wissen zu den Themen Schule, Unterricht, Beruf, Studium und Weiterbildung komprimiert in einer Messehalle zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren ein breites Spektrum an Aus- und Weiterbildung sowie Berufsmöglichkeiten, die auf die individuellen Interessen, Kompetenzen und Talente hin sondiert werden können. Ein zukunftsorientiertes Programm mit Podiumsdiskussionen, interessanten Vorträgen sowie diversen Workshops rundet das Bildungsangebot hervorragend ab.

Die BeSt³ bietet DIE Gelegenheit, um erste Einblicke in die Berufswelt zu erlangen, und vereint Bildung, Ausbildung und Weiterbildung unter einem Dach. In diesem Sinne möchte ich mich bei den Initiatorinnen und Initiatoren sowie allen Beteiligten herzlichst für die Bemühungen und das Engagement rund um die Bildungsmesse bedanken. Allen Besucherinnen und Besuchern darf ich einen interessanten Rundgang mit vielen wertvollen Informationen und nachhaltigen Impulsen für eine erfolgreiche Bildungskarriere wünschen.



Mag. Isabella Penz
Bildungsdirektorin für Kärnten

Liebe Besucherinnen und Besucher!

Mit Ihrem bevorstehenden Schulabschluss absolvieren Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, in naher Zukunft einen ganz großen Schritt Ihrer Bildungskarriere: Sie lösen das Ticket in die Berufswelt. Doch von welcher Berufswelt sprechen wir? – Vielleicht gehören auch Sie zu jenen jungen Menschen, die nach der Schulausbildung noch unsicher sind, „wohin die Reise tatsächlich gehen soll“. Sie haben Zweifel, sind hin- und hergerissen, fühlen sich zu wenig informiert.

Hier, bei der BeSt³, der größten Bildungsmesse Österreichs, sind Sie richtig! Hier erhalten Sie jenen Überblick, den man als junger Mensch benötigt, um für sich die weiteren beruflichen Weichen stellen zu können. Die besten beruflichen Angebote „auf einem Fleck“; dazu kompetente Beratung; die Möglichkeit, in Gesprächen noch mehr vom Beruf und Ihrer zukünftigen Ausbildungs- oder Arbeitswelt zu erfahren; die Möglichkeit, sich ein Bild machen zu können von dem, was Sie in einem Beruf erwartet ... Die Berufswelt bietet gerade jetzt viele Chancen – die Türen stehen weit offen für Ihre Stärken, für Ihre Träume, für Ihre Wünsche!

Das Land Kärnten bietet Ihnen mit seinen vielen weiterführenden Ausbildungsstätten, mit seinen vielen innovativen Unternehmen zahlreiche Möglichkeiten. Ich erinnere mich an meine Jugendzeit zurück und weiß, wie schwer es ist, sich für den „richtigen“ Beruf zu entscheiden! Ja, es ist ein großer Schritt, vor dem Sie in Kürze stehen werden. Er soll durchdacht getan sein! Als Kärntner Landeshauptmann freue ich mich, wenn Sie Ihre berufliche Leidenschaft in unserem schönen Bundesland ausleben. Kärnten braucht junge Menschen wie Sie – mit Power, Lebensfreude und Engagement!

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern der BeSt³ alles Gute!



Dr. Peter Kaiser
Landeshauptmann

Liebe Besucherinnen und Besucher!

Die Berufswelt wird jedes Jahr vielfältiger: Rund 1.800 unterschiedliche Berufe sind aktuell in Österreich gelistet. Viele Branchen suchen händierend nach Nachwuchs und engagierten Job-Einsteigerinnen und Job-Einsteigern. Eine Berufsgruppe, die nur mit einer ausreichenden Zahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hochwertig funktionieren kann, ist der Gesundheits- und Pflegebereich. Er ist auch jener Bereich, der am stärksten wächst. Warum? Weil wir Menschen immer älter werden – erfreulicherweise. Allerdings steigt mit dem Älterwerden auch der Betreuungs- und Pflegebedarf – und damit die Notwendigkeit, genügend Fachkräfte auszubilden. Fachkräfte, die ganz viel geben. Aber auch viel von ihren Patientinnen und Patienten, von ihren Klientinnen und Klienten zurückbekommen.

Wie unterschiedlich wiederum innerhalb dieser Berufsgruppe die Jobmöglichkeiten sind, können Sie hier auf der BeSt³ erfahren, erleben, erforschen. Ich wette: Sie werden erstaunt sein! Die Berufe rund um das Thema Gesundheit und Pflege sind so breit gefächert, wie sie es noch nie zuvor gewesen sind. Das Land Kärnten bietet dafür ein Bündel an Ausbildungsmaßnahmen an. Die meisten davon erstmals auch mit finanziellen Anreizen. Danach steht Ihnen die Jobwelt offen: Das Land, viele Institutionen und Organisationen und private Anbieter freuen sich auf junge Menschen, die mit Herzblut für „ihre“ gesunde Sache brennen!

Ich wünsche Ihnen viele Einsichten und Ausblicke für Ihre persönliche Zukunft auf der BeSt³ – schauen Sie sich um, orientieren Sie sich, wägen Sie ab! Alles Gute!



LHMStv. Dr. Beate Prettnner
Gesundheits- und
Sozialreferentin



Alle Möglichkeiten

Die Entscheidung, was man (später mal) beruflich machen möchte, will gut überlegt sein. Doch selbst wenn man nicht gleich die richtige Wahl treffen sollte, ist das kein allzu großes Problem, zumindest nicht in Österreich – denn man hat immer die Chance, einen anderen Weg einzuschlagen.

Was willst du einmal werden? Mit dieser Frage – meistens gestellt von Verwandten, die man länger nicht gesehen hat – sehen sich wohl alle Menschen irgendwann mal in ihrer Kindheit oder Jugend konfrontiert. Die Antwort darauf fällt vielen aber nicht leicht, und das aus gutem Grund: Gerade in jungen Jahren ist man sich schlichtweg oft nicht im Klaren darüber, welche Ausbildung man machen, welchen Beruf man ausüben, in welchem Bereich man später mal tätig sein möchte.

„Wir müssen einfach davon ausgehen, dass Menschen nicht immer von Anfang an wissen, wo

ihr beruflicher Weg hinführen soll“, gibt auch Wirtschaftspädagoge Stephan Laske zu bedenken. „Doch das Schöne hierzulande ist: Wenn der ursprünglich eingeschlagene Weg nicht funktioniert, kann ich ohne größere Schwierigkeiten wechseln und einen anderen gehen.“ Eben das ist die Besonderheit des heimischen Bildungssystems: Im Grunde ist fast alles möglich – egal, in welchem Lebensabschnitt man sich gerade befindet.

Vielfältig und flexibel

Dieser Umstand zeigt sich schon früh, nämlich in der Schulzeit. Zum einen stehen jungen Menschen viele Wege offen: Neue



Wer die Wahl hat ...
Lehre, Matura oder Studium?
Gerade als junger Mensch ist man schnell mal mit den vielen Ausbildungsmöglichkeiten überfordert. Aber keine Sorge, im Grunde lässt sich alles nachholen – selbst wenn man schon etwas älter sein sollte.



Zur Person: Stephan Laske ist gelernter Betriebswirt und studierte in München, Hamburg und Innsbruck, wo er schließlich promovierte und 1980 die Professur für Wirtschaftspädagogik und Betriebswirtschaftslehre übernahm. Bis zu seiner Pensionierung 2009 war er darüber hinaus auch in anderen Funktionen an der Universität aktiv, unter anderem als Dekan der SOWI sowie als Vorsitzender des Senats. 1989 erhielt Laske den Österreichischen Staatspreis für Hochschuldidaktik verliehen.

„Wir müssen einfach davon ausgehen, dass Menschen nicht immer von Anfang an wissen, wo ihr beruflicher Weg hinführen soll.“

STEPHAN LASKE, PÄDAGOGE

Mittelschule oder Gymnasium, Pflichtschulabschluss oder Matura, allgemeinbildende oder Berufsschule, schulische Bildung oder Lehre – oder auch eine Kombination davon. Gerade die Option, Lehre und Matura miteinander zu verbinden, sei Laske zufolge etwas Besonderes: „Das kennt man in vielen europäischen Ländern in dieser Form gar nicht, und nicht wenige beneiden uns um diese Möglichkeit.“

Zum anderen ist das Schulsystem so aufgebaut, dass Schüler:innen, die doch in eine andere Richtung gehen wollen, auch zu einem späteren Zeitpunkt noch ein Wechsel der Bildungsstätte offensteht. „Wer etwa nach der Volksschule ins Gymnasium will,

kann theoretisch erst auf eine Neue Mittelschule gehen und den Übergang auf die AHS später machen“, sagt Laske.

Raum für Fehler

Nicht zuletzt werden selbst dürftige(re) Leistungen in der Schule oft verziehen, wie der Experte erklärt: „Das System geht mit ‚temporären Verlierern‘ eigentlich sehr freundlich um, schulische Fehltritte lassen sich in der Regel reparieren. Und das ist auch gut so, es ist wichtig, dass man solche Phasen als normal begreift und nicht gleich als große Katastrophe ansieht.“

Das gelte für Kinder und Jugendliche ebenso wie für deren Eltern und Pädagog:innen, die



im Zweifelsfall nur mal auf ihren eigenen schulischen Lebenslauf zurückblicken sollten, denn: „Es gab wohl bei jedem Zeiten, in denen man selbst und vielleicht auch die eigenen Eltern und Lehrpersonen nicht ganz glücklich mit den Ergebnissen in der Schule waren.“

Neues wagen

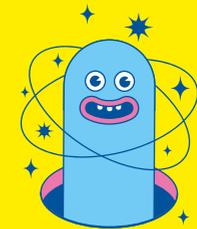
Pflichtschulabschluss, Matura, Studium, Lehre – so gut wie jede Ausbildung kann in Österreich zu einem späteren Zeitpunkt gemacht bzw. nachgeholt werden, zum Teil sogar in Kombination oder neben einer beruflichen Tätigkeit. Das heißt, dass alle, die aus diesem oder jenem Grund etwas Neues wagen oder einfach etwas anderes machen wollen, es grundsätzlich auch tun können.

Natürlich ist das nicht immer einfach, weil dafür erst mal die zeitlichen wie finanziellen Voraussetzungen gegeben sein müssen, doch gibt es zahlreiche Förderungen, Programme und Initiativen,

© Florian Lechner

Wo, was, wie?

Den Überblick über das heimische Bildungsangebot zu behalten, ist nicht einfach. Glücklicherweise findet man jedoch die wichtigsten Infos rund um Aus- und Weiterbildung im Netz.



- ▶ **Studierendenberatung**
www.studierendenberatung.at
Allerlei Anleitungen, Tipps und Tricks für angehende Studierende.
- ▶ **AMS-Jugendseite**
www.arbeitszimmer.cc
Erste Orientierungshilfe in Sachen Ausbildung, Lehre und Jobs.
- ▶ **Bildungsberatung Kärnten**
www.bildungsberatung-kaernten.at
Kostenlose Beratungsstelle für Fragen zu Bildung und Beruf.
- ▶ **BIC-Berufsportal**
www.bic.at
Umfangreiches Portal mit Informationen zu 2.000 Berufen.
- ▶ **BeSt³ Klagenfurt**
www.best-klagenfurt.at
Internetpräsenz der Messe zu Beruf, Studium und Weiterbildung.

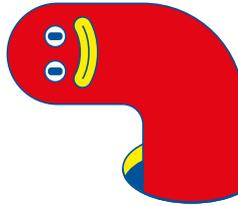
„Das System ist flexibel, man steckt nicht fest, man kann ohne größere Probleme einen anderen Weg einschlagen.“

STEPHAN LASKE



über mögliche Ausbildungen, Berufe und Karrierechancen weiß, desto leichter fällt die Entscheidung, was man später einmal machen will.

Doch diese muss nicht zwangsläufig endgültig sein: „Das System ist flexibel, man steckt nicht fest, man kann ohne größere Probleme einen anderen Weg einschlagen“, betont auch Laske. Wichtig ist nur, dass man den richtigen findet – auch wenn dies vielleicht manchmal ein wenig dauern sollte. /



Starthilfe
Bildung sollte keine Frage des Geldes sein. Wer finanzielle Unterstützung bei seiner Aus- oder Weiterbildung benötigt, kann verschiedene Förderungen, Beihilfen und Stipendien in Anspruch nehmen.

• Infos dazu gibt's unter anderem auf www.arbeiterkammer.at/bildungsfoerderungen oder www.stipendium.at.

die dabei unterstützen – unter anderem etwa die Bildungskarrenz oder bestimmte Lehrgänge für Quereinsteiger:innen, die nicht selten mit finanziellen Zuwendungen verbunden sind.

Mehr Motivation

Auf der anderen Seite könne es durchaus auch Vorteile haben, wenn man sich erst verhältnismäßig spät für eine (neue) Ausbildung entscheide, meint Laske: „Wenn ich schon etwas Lebenserfahrung habe, kann ich gewisse Dinge besser einschätzen, bringe ich eine andere Urteilsfähigkeit mit. Dadurch steigt auch meine Motivation.“

Er erinnere sich diesbezüglich an einen seiner älteren Studierenden, der ein eigentlich acht

Semester dauerndes Studium in fünf geschafft habe. „Er brauchte dann eine Ausnahmeregelung, um es so früh abschließen zu können“, so der Pädagoge. „Für mich ist er ein lebendiges Beispiel dafür, dass jemand auch erst nach einer gewissen Zeit in ein anderes Berufsbild einsteigen und damit erfolgreich sein kann.“

Gut informieren

Die Tatsache, dass man sich im österreichischen Bildungssystem zu fast jeder Zeit umorientieren und selbst als Erwachsener nach Wunsch oder Bedarf eine neue Laufbahn einschlagen kann, bedeutet nicht, dass man sich nicht schon als junger Mensch Gedanken über seine Zukunft machen sollte. Im Gegenteil: Je mehr man

Diakonie 
de La Tour

GÖNN' DIR

Dein Freiwilliges Sozialjahr oder
Deinen Zivildienst in der
Diakonie de La Tour

Hol' Dir hier Infos!



Neue Welten

Am Beginn einer beruflichen Karriere steht immer die Wahl der richtigen Ausbildung. Wichtig ist vor allem, dass diese zur jeweiligen Person passt, deren Vorlieben, Interessen und Wünschen entspricht. Um bei der ersten Orientierung zu helfen, stellen wir auf den folgenden Seiten einige Arbeitswelten und deren Besonderheiten vor.



Hinter dem Rechner

Informatik & IT. Es gibt kaum einen Bereich unseres Lebens, der ohne Computer auskommt. Jenen, die sich damit auskennen, eröffnen sich dadurch viele Wege.

Wer sich für einen Job in der IT entscheidet, macht sicher nichts falsch – zumindest aus karriere-technischer Sicht, denn die Branche gehört noch immer zu den wichtigsten der Zukunft. Und das aus einem einfachen Grund: Computer werden mittlerweile so gut

wie überall benötigt – und damit auch Menschen, die damit umzugehen wissen.

Breite Palette

Der Aufbau und die Wartung von Netzwerken, das Entwickeln von Apps, die Konzeption von Videospiele oder das Design von Special Effects – als IT-Expert:in kann man sich in vielen Be-

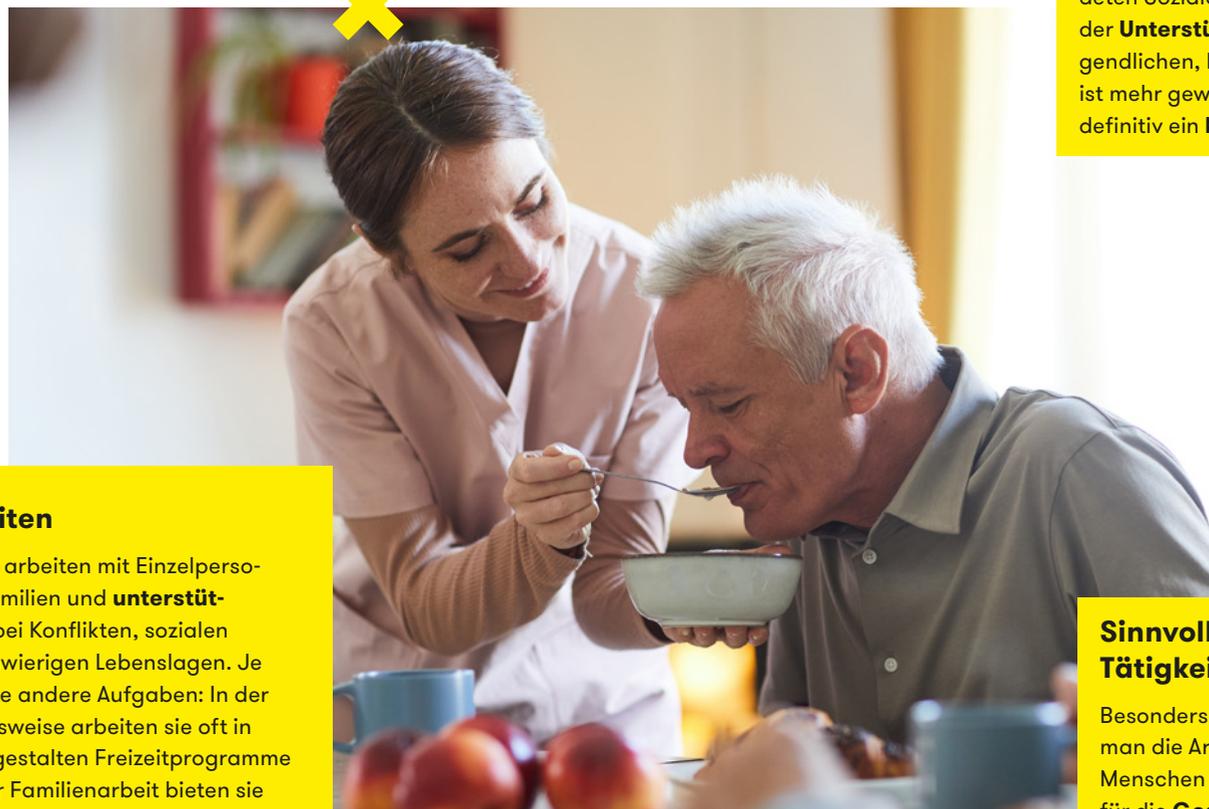
reichen versuchen. Ebenso breit gefächert sind die Ausbildungsmöglichkeiten, von einer Lehre (z. B. EDV-Kaufmann) bis zum Informatikstudium ist alles möglich.

Stetig im Wandel

Die IT-Branche birgt also großes Potenzial – doch sie befindet sich auch ständig im Wandel. Wer keine Lust hat, sich immer wieder mit neuen Anwendungen und Entwicklungen zu beschäftigen, riskiert unter Umständen, den Anschluss zu verlieren. Doch wer sich für Computer und Software interessiert und bereit ist, sich immer auf den neuesten Stand zu halten, für den könnte ein Job in der IT das Richtige sein. /

Menschen im Mittelpunkt

Soziale Arbeit. Ob mit Kindern, Jugendlichen oder älteren Menschen – Sozialarbeiter:innen können in verschiedenen Bereichen tätig sein und Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen beraten und begleiten. Die Jobaussichten sind gut.



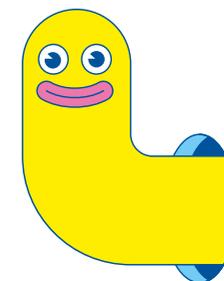
Viele Möglichkeiten

Sozialarbeiter:innen arbeiten mit Einzelpersonen, Gruppen oder Familien und **unterstützen und beraten** sie bei Konflikten, sozialen Problemen oder in schwierigen Lebenslagen. Je nach Bereich haben sie andere Aufgaben: In der Jugendarbeit beispielsweise arbeiten sie oft in **Jugendzentren** und gestalten Freizeitprogramme für Jugendliche. In der Familienarbeit bieten sie etwa **Hilfe bei Partnerschafts- und Familienproblemen** oder in Fragen der Erziehung. Je nach individuellen Spezialisierungen, Erfahrungen und Interessen hat man als Sozialarbeiter:in zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten.



Sehr gefragt

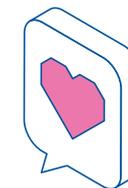
Nicht zuletzt durch die **Covidkrise**, die bei vielen **soziale und psychische Probleme** hervorgerufen oder verstärkt hat, ist die Nachfrage nach ausgebildeten Sozialarbeiter:innen gestiegen. Auch der **Unterstützungsbedarf** von Kindern, Jugendlichen, Familien und älteren Personen ist mehr geworden, weshalb **soziale Arbeit** definitiv ein **Beruf mit Zukunft** ist.



Sinnvolle Tätigkeit

Besonders wenn man die Arbeit mit Menschen mag, sich für die **Gesellschaft engagieren** möchte, Abwechslung sucht, sich aber auch gut abgrenzen kann, ist der **Beruf als Sozialarbeiter:in** interessant.





Spezialisten mit Herz

Gesundheit & Pflege. Arbeit mit Menschen und für Menschen, die zählt, bietet der Gesundheits- und Pflegesektor – inklusive bester Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Gesundheitsthemen stehen nicht erst seit der Pandemie hoch im Kurs. Und mit dem Fortschreiten des demografischen Wandels sind auch Pflegekräfte heute gefragter denn je. Entsprechend gestiegen ist das Ausbildungsangebot in dem Sektor in den vergangenen Jahren – sowohl im Bereich von Therapie, Diagnostik und Assistenz als auch in der Betreuung und Pflege. Interessierte erwarten dort neben hervorragenden Jobaussichten ebenso zahlreiche Karrierechancen.

Vielschichtig Pflege- und Gesundheitsberufe stellen hohe An-

forderungen an Softskills: Team-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit stehen ebenso hoch im Kurs wie soziale, empathische und zwischenmenschliche Fähigkeiten. Doch auch wer technisch versiert ist, findet viele Möglichkeiten, seine Talente in diesem Bereich zum Einsatz zu bringen und zu erweitern.

Aufstiegsmöglichkeiten

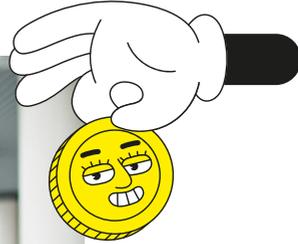
Ebenso vielfältig wie die Berufsbilder sind die Ausbildungsformen in diesem Sektor. Vom niederschweligen Einstieg bis zur Akademikerlaufbahn stehen hier alle Wege offen. Dank zahlreicher Aus- und Weiterbildungsangebote besteht zudem ständig die Möglich-

Gesundheit! Mögliche Gesundheits- und Pflegeberufe

- Arzt/Ärztin
- Zahnarzt/Zahnärztin
- Apotheker:in
- Psycholog:in
- Ergotherapeut:in
- Geburtshelfer:in
- Radiolog:in
- Rettungsanitäter:in
- Krankenpfleger:in
- Pflegeassistent:in

keit, die eigenen Kompetenzen zu erweitern und sich zu spezialisieren – sowohl in als auch nach der Ausbildung. So haben Absolvent:innen auch im späteren Berufsleben immer die Option, sich neu zu orientieren und weiterzuentwickeln. /

Am Puls der Zeit



Wirtschaft & Finanzen.
Menschen, die sich in erster Linie mit Geld, Waren und Märkten beschäftigen wollen, haben grundsätzlich gute Karten – denn die Sparte boomt.

Wer wirtschaftlich interessiert ist, hat viele Möglichkeiten, je nach Vorliebe. Jene, die gut mit Zahlen jonglieren können, sind etwa als Börsenmakler:innen, Steuerberater:innen oder Controller:innen bei großen Firmen sehr gefragt. Geborene Verkaufstalente wiederum werden vor allem

im Handel gesucht, können jedoch auch andere Betriebe unterstützen, etwa im Vertrieb. Und jene, die gerne mit Menschen zu tun haben, sind womöglich als Versicherungs- oder Immobilienmakler:innen nicht allzu schlecht aufgehoben.

Hartes Pflaster

Das Spektrum möglicher Berufe in der Wirtschaft ist

also ebenso breit wie spannend. Wohl nicht zuletzt deswegen stellt es sich oft jedoch gar nicht so einfach dar, in diesem Bereich Fuß zu fassen. Grund dafür ist viel Konkurrenz, gegen die man sich im Kampf um die begehrtesten Plätze in Topunternehmen durchsetzen muss. Die Branche boomt, und das ist gewissermaßen Fluch und Segen zugleich.



Alles hilft

Um sich einen Vorteil gegenüber Mitbewerber:innen zu verschaffen, sollte man nicht nur eine gute Ausbildung an einer Universität, Hoch- oder Fachschule, sondern ebenso verschiedene

Zusatzqualifikationen vorweisen können. Dazu zählen insbesondere Sprachkenntnisse, wobei Englisch mittlerweile Grundvoraussetzung ist – gefragter sind da schon Spanisch oder Chinesisch. Auch Spezialisierungen auf bestimmte Bereiche und besondere Fachkenntnisse können helfen, ganz nach dem Motto: Je mehr man kann, desto besser. /

GSZ
Gemeinde Servicezentrum

gsz.gv.at

Zukunft gestalten.

#meinjobmeinegemeinde

#meinjobmeinegemeinde

Werde Teil des modernen öffentlichen Diensts in den Kärntner Gemeinden!
Mit der **zentralen Lehrlingsausbildung des Gemeinde-Servicezentrums** wurde ein umfangreiches Ausbildungsprogramm auf die Beine gestellt, welches laufend Abwechslung bietet.

Das verstaubte Image der Gemeinden ist schon längst passé. Gemeinden sind innovative und fortschrittliche Dienstgeber und du hast die Möglichkeit, deine Ideen groß werden zu lassen!

Beginne deine Lehre bei einer unserer Kärntner Gemeinden und gestalte die digitale Welt der Gemeinden mit.

gemeindeplus
Bildung. Kompetenz. Zukunft.





Recht und Ordnung

Jus. Eine Tätigkeit im Rechtswesen wird von vielen Menschen als spannend erachtet – und das durchaus mit Recht, denn das Feld ist riesig.

Auf den Schultern von Jurist:innen liegt viel Verantwortung: Als Rechtsspezialist:innen tragen sie nämlich Sorge dafür, dass die Rechte eines jeden Einzelnen gewahrt werden. Sie legen Gesetze aus und entscheiden schließlich (mit), was rechtens ist und was nicht.

Wissen und Gefühl Unabhängig davon, ob es ausgebildete Jurist:innen am Ende als Anwalt:innen oder Richter:innen in Gerichtssäle, in die Verwaltung oder in die Privatwirtschaft zieht: Tatsache ist, dass sie sich im Rahmen ihrer Tätigkeit viel mit Texten beschäftigen müssen. Denn zu ihren Aufgaben gehört

nicht nur die Interpretation gesetzlicher Bestimmungen, Verordnungen und Gutachten, sondern ebenso das Erstellen derselben. Dafür ist sowohl ein gutes Gefühl für Sprache als auch umfangreiches Wissen über Rechtsgrundlagen vonnöten.

Weites Feld

Letzteres eignen sich Jurist:innen während ihres Studiums an, in dem sie auch konkrete juristische Arbeit lernen. In einem späteren Abschnitt der Ausbildung geht es vor allem darum, sich zu spezialisieren – je nachdem, in welchem Bereich die Studierenden mal tätig sein möchten. Die Möglichkeiten sind groß und reichen von Zivil- über Finanz- bis hin zu Umweltrecht. /

Spitze Federn und gute Augen

Medien. Wer ein Faible für Geschichten hat und diese gut erzählen kann, ist in der Welt der Medien bestens aufgehoben.



In der Medienbranche geht es vor allem um eines: Geschichten. Diese ansprechend und spannend aufzubereiten, ist Aufgabe von Journalist:innen und Redakteur:innen, aber auch von Grafiker:innen, Cutter:innen, Moderator:innen, Fotograf:innen oder Kameraleuten. Sie sorgen – meist gemeinsam – dafür,

dass Leser:innen, Hörer:innen oder Zuschauer:innen nicht nur gut über aktuelle Geschehnisse informiert sind, sondern je nach Format und Medium ebenso gut unterhalten werden.

Praxis und Praktika

Mittlerweile gibt es hierzu-lande einige Ausbildungsmöglichkeiten für angehen-

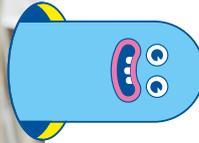
Großer Einfluss:
8 Stunden und
42 Minuten

verbringen Menschen
in Österreich täglich
mit der Nutzung von
Medien.

Quelle: Media-Server-Online-
umfrage im Herbst 2021

de Medienfachleute, unter anderem zu journalistischer Arbeit bzw. Schreiben, Fotografie und Bildbearbeitung oder Videoproduktion. Doch unabhängig davon, ob man sich nun für eine Tätigkeit bei einer klassischen Tageszeitung, einem stylischen Onlinemagazin, einem TV- oder einem Radiosender interessiert, bleiben Können und praktische Erfahrung wohl die wichtigsten Voraussetzungen für eine langfristige Anstellung. Deshalb gilt es, mittels Ferrialjobs, Praktika oder Teilzeitanstellungen so viel Praxis wie möglich zu sammeln. /

Zukunft mitgestalten



Handwerk & Technik. Egal, ob Lehrling oder Maturant:in, ob als Quereinsteiger:in oder von der Pike auf gelernt: Kaum ein Bereich bietet so viele Karrierechancen wie technische Berufe.

Technik ist überall, und handwerklich begabter Nachwuchs wird dringend gesucht – von Kleinbetrieben ebenso wie von internationalen Konzernen. Zudem treiben Digitalisierung und Automatisierung den Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften, die ohnehin schon Mangelware sind, weiter in die Höhe. Dementsprechend bietet der technische

Bereich Ein- und Aufstiegschancen wie kein zweiter.

Breites Berufsfeld

Wer Interesse an Technik mitbringt, hat so eine breite Palette an Berufen und den dazugehörigen Ausbildungen zur Auswahl. Das reicht von Tischler:innen oder Mechaniker:innen über Netzwerk- und Elektrotechniker:innen bis hin in Hightechbereichen wie

die Metall- und Beschichtungstechnik, Mechatronik und mehr. So kommen alle, die gerne mit den Händen und direkt mit Werkstoffen arbeiten, ebenso auf ihre Kosten wie jene, die lieber am Bildschirm tüfteln.

Im ganzen Land

Entsprechend breit ist auch das Spektrum der Ausbildungen gefächert. Von der Lehre bis hin zum Doktoratsstudium stehen technisch Interessierten alle Wege in den Beruf offen.

Freie Lehrstellen warten im ganzen Land auf motivierten Nachwuchs – und mit Universitäten und Hochschulen ist auch für verschiedene akademische Laufbahnen in technischen Bereichen gesorgt.



Digitalisierung und Automatisierung fordern mehr Fachkräfte.

GANZ SCHÖN SCHLAU.

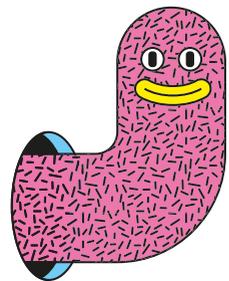
BWL, Sport- & Eventmanagement und Wirtschaftspsychologie studieren an Österreichs führender privater Wirtschaftsuniversität

15 Jahre
Privatuniversität
SCHLOSS SEEBURG
www.uni-seeburg.at

INFORMIEREN SIE SICH AN UNSEREM MESSESTAND BEI DER BEST3!

Gelebte Gastfreundschaft

Tourismus, Reisen & Sprachen. Wer im Tourismus tätig ist, hat Kontakt mit Menschen aus diversen Herkunftsländern und Kulturen. Es winken nicht nur gute Jobmöglichkeiten, sondern auch zahlreiche unterschiedliche Betätigungsfelder.



Einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Österreichs dreht sich um die Betreuung, Unterbringung und Anwerbung von Gästen und Reisenden. Tourismus ist vieles: Gastronomie und Hotellerie, Freizeitwirtschaft, diverse Formen des Managements, Abwicklung und

Organisation von Urlauben in Reisebüros aller Art.

Sprachliche Fähigkeiten

Eine enge Verbindung besteht zur Erlernung neuer Sprachen, die ein Fenster in die dazugehörige Kultur öffnen und große Relevanz für die Branche besitzen. Klassische Sprachberufe wie

Lektorieren, Übersetzen und Dolmetschen stehen grundsätzlich für sich, ihre Fähigkeiten und Tätigkeiten sind aber auch für den Tourismus interessant.

Gute Chancen

Die Reisebeschränkungen der letzten beiden Jahre haben der Branche zugesetzt, mit dem Erstarren des Tourismus wird motiviertes Personal wieder dringend gesucht. Die Aufstiegschancen sind je nach Bereich

vielversprechend, die Möglichkeit zur Selbstständigkeit ebenfalls.

Neues erleben

Wer sich gerne mit internationalen und heimischen Gästen, verschiedenen Ländern und Veranstaltungen beschäftigt, hat gute Voraussetzungen für den Tourismusbereich und verwandte Arbeitsfelder. Anpassungsfähigkeit, Sprachtalent und Kompetenzen im Umgang mit Stress sind von Vorteil. /



bonjour



ciao



MEINE LEHRE MIT LEBENSMITTELPUNKT.

Lehre als:

- Einzelhandelskauffrau/-mann
- Feinkostfachverkäufer*in

DEINE VORTEILE

- Cooler Prämien
- Sicherer Arbeitsplatz in deiner Nähe
- Gratis Öffi
- Lehre mit Matura
- Lehrlings-Jahresticket



→ Bewirb dich direkt unter www.mpreis.at/mpreis/karriere. Schnuppern ist in allen MPREIS, Baguette und T&G Filialen möglich. Infos unter 050321 4251 oder lehre@mpreis.at

Kreative Köpfe

Mode, Musik & Kunst. In der Kultur- und Kreativbranche treffen Begabung und Handwerk aufeinander. Eine passende Ausbildung bringt diese beiden Komponenten zusammen.



Designer:in, Pianist:in, Florist:in, Drehbuchautor:in – es gibt zahlreiche Berufe, in denen man Kreativität ausleben kann. Um sie in die Tat umsetzen zu können, ist Fingerfertigkeit gefragt. Denn letztendlich geht es um künstlerisches Handwerk mit Papier und Stift, einem Instrument, Materialien wie Glas oder Holz oder gar dem eigenen Körper. Außerdem braucht es in vielen Bereichen ein Auge für Formen, Farben und Proportionen sowie technisches Verständnis für die Umsetzung. Je nach Berufswunsch bietet sich eine Lehre, eine weiterführende Schule oder ein Studium an.

Künstlerisches Handwerk
Zahlreiche Ausbildungsstätten ebnen den Weg zum Traumberuf in der Kreativbranche. In welche Richtung



es gehen soll, sollte man hierfür allerdings wissen. Denn Fachberufsschulen bieten eine spezifische Ausbildung beispielsweise als Bekleidungsgestalter:in oder

Tapezierer:in und Dekorateur:in. Ebenso finden sich in vielen weiterführenden Schulen Zweige in den Bereichen Mode, Design und Kunsthandwerk.

Musik lernen

Musiker:innen benötigen nicht nur Talent, sondern auch Geschick und Kreativität im Umgang mit dem

Instrument. Ob als Solist:in, Dirigent:in, Kammermusiker:in oder Komponist:in – es gibt viele Wege, Musik zum Beruf zu machen. Neben Ausbildungen an Musikschulen gibt es ebenso Studiengänge in diesen Bereichen. Musikalität ist auch ein Vorteil, aber keine Bedingung, wenn man als Schauspieler:in Fuß fassen möchte. /



Next Stop: NEW HOME

- 4
bases
- 3
Bezirke
- 1.600
Zimmer

Wohnen und Studieren in deiner Traumstadt. 6+ Gründe, warum du hier wohnen solltest:

| | |
|--|---|
| <p> Top Qualität Vom Zimmer bis zur Außenanlage. Alles in hoher Qualität zum günstigen Preis.</p> | <p> Alles inklusive Wir kümmern uns darum, dass du es warm, sauber und sicher hast.</p> |
| <p> Campus-Nähe Egal für welche Lage du dich entscheidest, deine Uni ist ganz nah.</p> | <p> Gute Anbindung Egal in welcher Viennabase, zum Bus, zur Bim oder U-Bahn ist es definitiv nicht weit.</p> |
| <p> Hoher Freizeitwert Egal ob Donau, die Wiener Hausberge oder die Innenstadt. Ein ausgiebiges Freizeitangebot findest du direkt vor der Haustüre.</p> | <p> Internationaler Flair Bei uns wohnen 60 Nationen unter vier Dächern. Hier findest du neue Freunde aus der ganzen Welt.</p> |

viennabase
HOMES FOR STUDENTS
ein Unternehmen der wienholding
www.viennabase.at

Wohin soll's gehen?

Arbeitswelt gefunden, aber keine Ahnung, an wen du dich wenden kannst? Keine Sorge, hier gibt's die ersten Anlaufstellen für die einzelnen Bereiche auf der BeSt³ im Überblick.



► Gesundheit & Pflege

Studien für den Gesundheits- und Pflegebereich werden von zahlreichen Fachhochschulen angeboten, darunter der FH Kärnten (z. B. Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie). An der Veterinärmedizinischen Universität Wien kann man sich zur/zum Tierärzt:in ausbilden lassen, an den Medizinischen Universitäten des Landes wiederum zur/zum Ärzt:in.

► Handwerk & Technik

Wer sich für Handwerk und Technik interessiert, sollte sich den Besuch einer Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) überlegen, etwa der HTL in Klagenfurt für Maschinenbau, Elektrotechnik und Mechatronik. Im universitären Bereich bieten unter anderem die Technischen Universitäten Graz und Wien entsprechende Studien an, ebenso FHs wie in Salzburg oder Wiener Neustadt.

► Informatik & IT

Viele Höhere Technische Lehranstalten haben einen Informatikschwerpunkt, darunter die HTL Villach oder die HTL Mössingerstrasse in Klagenfurt. Die Materie studieren kann man mittlerweile an zahlreichen Fachhochschulen sowie an den meisten Universitäten des Landes. Aus- und Weiterbildungen im Programmieren bietet hingegen die Coding School Wörthersee.

► Jus

Für die meisten Tätigkeiten im Bereich Recht ist ein entsprechendes Studium vonnöten. Dieses wird in Österreich von fast allen Universitäten des Landes angeboten, auch von der Johannes Kepler Universität Linz und der Paris Lodron Universität Salzburg.

► Medien

Wer im Medienbereich Fuß fassen möchte, hat viele Möglichkeiten:

Zum einen stehen Studien wie das der Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Klagenfurt oder eines zu Journalismus und Public Relations an der FH Joanneum zur Auswahl; und zum anderen gibt es spezielle Bildungseinrichtungen wie das Mediendesign Kolleg Krieglach oder das Medienkolleg Innsbruck.

► Mode, Musik & Kunst

Für Mode finden sich in Österreich spezielle Institutionen wie die Höhere Lehranstalt für Wirtschaft und Mode (Wi'MO) in Klagenfurt oder das Kolleg für Mode in Graz. Ebenfalls in Graz beheimatet ist die Universität für Musik und darstellende Kunst, darüber hinaus stehen auch die Universität Mozarteum Salzburg oder die Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt für musikalisch Begabte bereit.

► Soziale Arbeit

Sozialbetreuer:innen werden unter anderem in der Schule für Sozialbetreuungsberufe der Caritas in Klagenfurt ausgebildet. Den Fokus auf Pädagogik haben die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik in Klagenfurt, die Pädagogische Hochschule Kärnten und die Private Pädagogische Hochschule Augustinum gelegt. Und auch an Fachhochschulen und Universitäten finden sich entsprechende Studien im Programm, etwa an der FH St. Pölten (Soziale Arbeit).

► Tourismus, Reisen & Sprachen

Einrichtungen wie die Kärntner Tourismusschule oder das ÖHV-Trainee Tourismuskolleg haben sich auf Berufe der Tourismusbranche spezialisiert. Für ein Studium von Sprachen kann man sich an vielen Universitäten einschreiben, beispielsweise in Klagenfurt oder Wien, aber auch im jungen Alter schon entsprechende Schritte

setzen – mit Sprachreisen. Dabei helfen unter anderem AIFS Österreich sowie EF Sprachreisen & Cultural Care.

► Wirtschaft & Finanzen

Wer im Wirtschaftsbereich tätig sein möchte, macht mit dem Besuch einer Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) oder einer Handelsakademie (HAK) sicher nichts falsch. Später stehen diverse Studien wie Wirtschaftswissenschaften oder Betriebswirtschaft an Fachhochschulen und Universitäten zur Auswahl, wobei die Wirtschaftsuniversität Wien einen besonderen Fokus auf Wirtschaft legt.

► Alles rund um die Lehre

Erste Anlaufstellen für Lehrberufe aus allen Bereichen sind unter anderem Lehre statt Lehre Kärnten, die Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Kärnten, das AMS Kärnten und das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

► Militär, Freiwilligenarbeit & Co.

Infos zum Präsenzdienst und einer Karriere beim Heer gibt es unter anderem beim Heerespersonalamt und der Theresianischen Militärakademie. Über Zivildienst und Freiwilligenarbeit informieren die Zivildienstserviceagentur, der Verein zur Förderung Freiwilliger Sozialer Dienste, Volontariat bewegt und der WeltWegWeiser für internationale Freiwilligeneinsätze.



**Anlaufstellen
vor Ort!**

„Ein wichtiger Auftrag“

Ist eine Tätigkeit als Mediziner:in heutzutage noch attraktiv? Und was sind die größten Schwierigkeiten in der Ausbildung? Ein Interview mit Ines Grießer von der Med-Service-Stelle des Kärntner Gesundheitsfonds.

Frau Grießer, welchen Stellenwert haben Ärzt:innen heutzutage in Österreich?

Ines Grießer: „Die wichtigste Ressource eines gut funktionierenden Gesundheitssystems sind bestens qualifizierte Ärzt:innen und Mediziner:innen. Das weiß die Gesundheitspolitik, das weiß die Bevölkerung. Mit zunehmender Spezialisierung der Medizin in immer mehr Fachbereiche einerseits und Ärzt:innenengpässen andererseits gewinnt der Berufsstand an Stellenwert und Attraktivität.“

Warum sollte man sich als junger Mensch für eine Laufbahn als Ärzt:in entscheiden?

„Wie in jedem Beruf gilt auch hier: Es ist die Leiden-

schaft, das persönliche Interesse, das innere ‚Feuer‘, das für eine Berufswahl der ausschlaggebende Antrieb sein sollte. Der erste Anstoß ist natürlich, dass einem das Leben anderer Menschen am Herzen liegt. Als Mediziner:in hat man nicht nur einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag, sondern auch die Möglichkeit, in vielen unterschiedlichen Fachbereichen tätig zu sein.“

Was sind die größten Herausforderungen für Studierende der Medizin?

„Die größte ist mit Sicherheit das Aufnahmeverfahren zum Medizinstudium. 2013 wurde in Kärnten ein Vorbereitungskurs dafür ins Leben gerufen, an dem



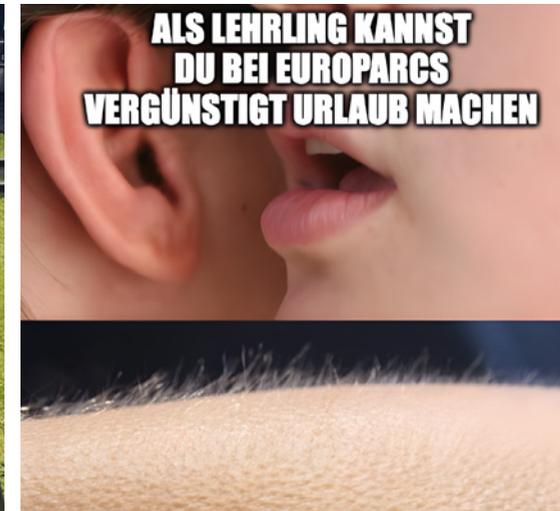
© Studiohorst

Zur Person:

Ines Grießer ist Teil der Med-Service-Stelle des Kärntner Gesundheitsfonds. Diese steht angehenden Humanmediziner:innen während ihres Studiums zur Seite und fungiert als Drehscheibe zwischen Studierenden, Universitäten, ÖH und den Kärntner Fonds-krankenanstalten im Rahmen des Klinisch-Praktischen Jahres.

www.medservice-stelle.at

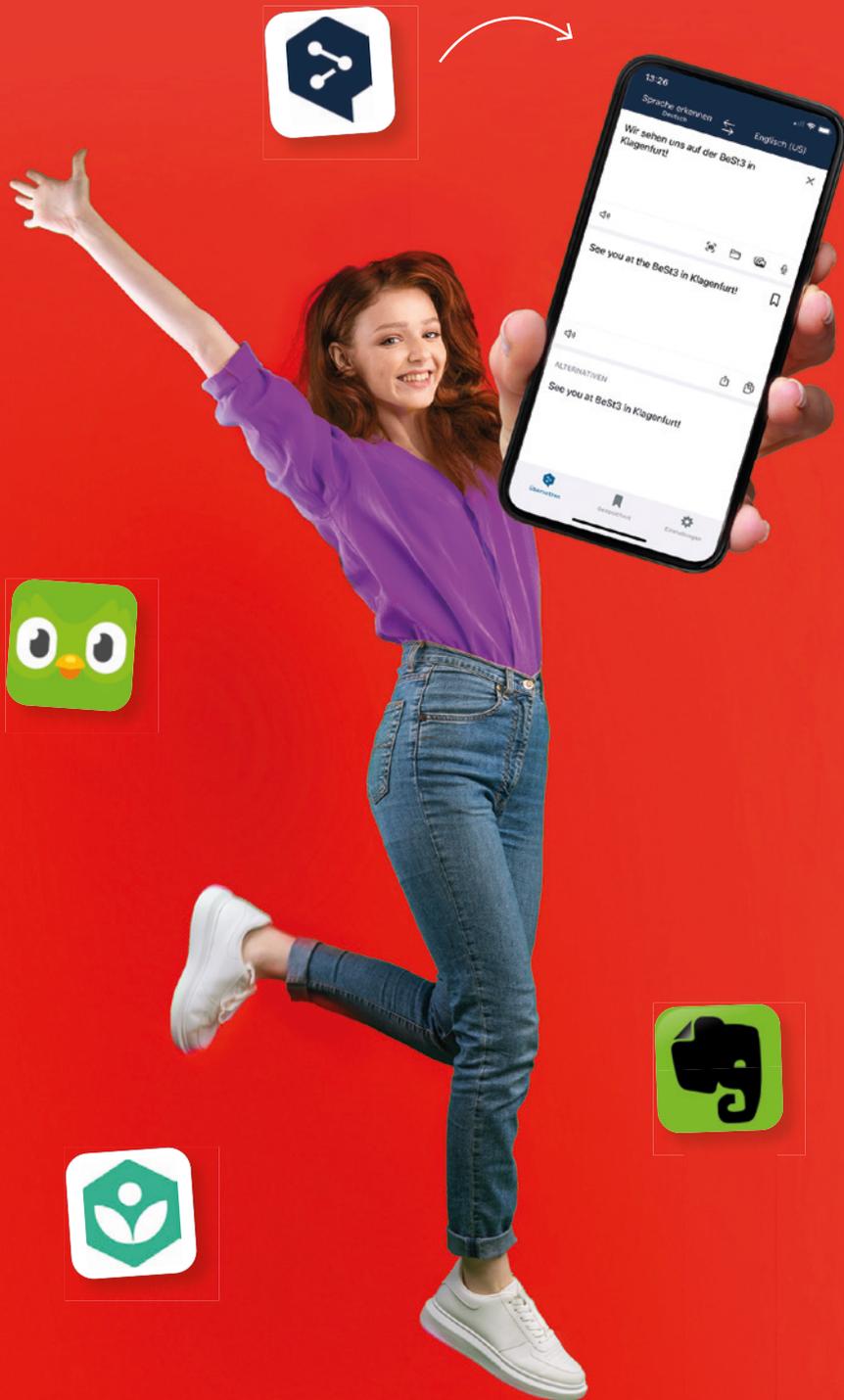
jährlich rund 200 Schüler:innen teilnehmen. Auch das Studium selbst ist sehr herausfordernd, es bedarf Ausdauer und Durchhaltevermögens. Insbesondere die Organisation des Klinisch-Praktischen Jahres zeigt sich oft als schwierig. Wir als Med-Service-Stelle versuchen daher, vor allem dort zu unterstützen.“



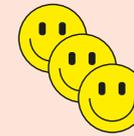
Bewirb dich jetzt und schaffe gemeinsam mit uns unvergessliche Urlaubserlebnisse!

europarcs.at/jobs | hr@europarcs.at





Alles auf dem Schirm



Die besten Apps für Studium und Beruf



DeepL

Im Sprachenwirrwarr den Überblick zu behalten, ist oft nicht leicht. Da kann ein gutes Übersetzungsprogramm Gold wert sein. DeepL gehört hier zur Königsklasse. Denn das Programm beherrscht nicht nur einzelne Sätze, selbst längere Texte schafft die App mühelos. Auch die Zeit der hölzernen Übersetzungen sind vorbei: Die Qualität der Übersetzung lässt sich oft nicht von einer Originalübersetzung unterscheiden.



Ob Zugfahrplan, Sternenkarte oder Bildbearbeitungsprogramm: Für alle Hürden des Alltags gibt es mittlerweile unzählige Apps, die das Leben ein bisschen einfacher machen. Während manche davon nur begrenzten Nutzen haben, stellen sich andere als kleine praktische Helferinnen heraus, die einem neue Inhalte beibringen können oder helfen, die Effizienz zu steigern – auch im Bereich Bildung und Weiterbildung.



Evernote

Auf den ersten Blick wirkt Evernote wie ein digitales Notizbuch, es kann aber viel mehr. Der Clou: Neben reinen Textnotizen können auch Bilder, Tabellen und Audiodateien gespeichert und kategorisiert werden. Außerdem funktioniert die App geräteübergreifend, es wird alles mühelos zwischen Laptop und Smartphone synchronisiert.



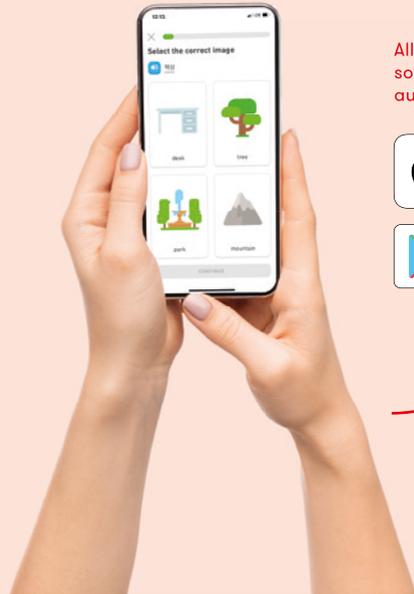
Khan Academy

Auch wenn man nicht für die Schule, sondern für das Leben lernt, sind manche der in der Schule behandelten Thematiken schnell wieder aus dem Gedächtnis verschwunden. Wer alte Themen auffrischen oder Neues lernen möchte, der findet auf Khan Academy ein umfangreiches Archiv. Videos und Übungsaufgaben aus den verschiedensten Disziplinen bieten Wissbegierigen unzählige Möglichkeiten, ihre Kenntnisse zu vertiefen.



Duolingo

Die Sprachlernapp Duolingo eignet sich hervorragend für alle, die im Selbststudium ihre Fremdsprachenkenntnisse auffrischen oder auch eine neue Sprache lernen wollen. Kein Frontalunterricht, sondern kurze und spielerische Einheiten helfen dabei, Sprachen besser zu lernen, um für Alltagskonversationen oder den nächsten Urlaub gerüstet zu sein.



Alle Apps gibt es sowohl für **iOS** als auch für **Android**.



Kostenlose Workshops für Schüler & Lehrlinge

Kostenlos Vorträge, Workshops und Online-Kurse für Schüler:innen und Lehrlinge stehen auf der **Weiterbildungsplattform** der AK Kärnten bereit!

- > Pflichtpraktikum – Alles was du wissen musst
- > Workshop: Wie richtig bewerben?!
- > Cybercrime
- > Sicher durchs Internet
- > Tipps für den Lehreinstieg u. v. m.

www.ak-akademie.at/lehreundschole



Hier anmelden!



Foto: Kanizaj Marija – TU Graz

Meine Zukunft Mein Studium

19 Bachelorstudien

Wir sehen uns am
Messestand!

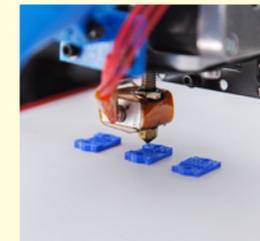
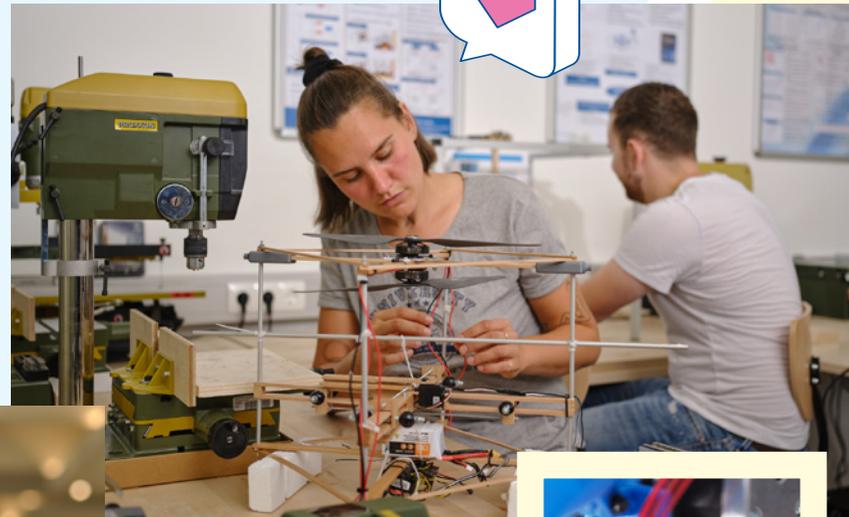
> tugraz.at/go/bachelorstudien



Der Treffpunkt auf der BeSt³

Treffpunkt Technik. Deine Zukunft startet auf der BeSt³ in Klagenfurt – nutze die Gelegenheit und informiere dich.

Technische Ausbildungen und Berufe bieten dir tolle Zukunftsperspektiven. Denn so zahlreich Technik Anwendungen im Alltag zu finden sind, so zahlreich sind auch die Karrierewege, die Technik dir bietet. Wir zeigen dir auf der BeSt³, welche Karrierewege dir mit einem technischen Beruf oder Studium offenstehen!



FRAUEN IN DER TECHNIK.

Technik ist nur was für Jungs? Frauen sind in Österreich in technischen Berufen nach wie vor stark unterrepräsentiert, dabei bieten technische Ausbildungen für Frauen viele Möglichkeiten und außerordentlich gute Karrierechancen. Komm zum Treffpunkt Technik und informiere dich, wie kreativ, zukunftsorientiert und vielfältig technische Ausbildungen und Berufe sind!



AUSGEZEICHNETE JOBPERSPEKTIVEN.

Technische Berufe sind Berufe mit Zukunft! Die Perspektiven auf einen abwechslungsreichen, sicheren und gut bezahlten Job sind vor allem für Absolvent:innen von HTLs, Universitäten und Fachhochschulen mehr als gut.

TECHNIK LIVE ERLEBEN.

Beim Treffpunkt Technik auf der BeSt³ kannst du dir die unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten live anschauen, technische Anwendungen ausprobieren, dich beraten lassen und herausfinden, welche Gebiete dir besonders gut gefallen. Technische berufsbildende Schulen aus Kärnten stellen ihre vielfältigen Angebote vor. Du kannst direkt erleben, wie Produkte entstehen und technische Geräte gebaut werden. Die Universität Klagenfurt zeigt dir, welche Studiemöglichkeiten du im Bereich der Technik hast und in welchen Gebieten Studierende an der Universität Klagenfurt forschen.



Teilnehmende Bildungseinrichtungen

► EUREGIO HTBLVA Ferlach www.htl-ferlach.at

- Waffen- und Sicherheitstechnik (LP Maschinenbau)
- Robotik und Smart Engineering (LP Maschinenbau)
- Industriedesign (LP Maschinenbau)
- Schmuck (LP Art und Design)
- Graviertechnik inkl. Tattoo Artist (LP Art und Design)

Fachschulen

- Büchsenmacher
- Kunststoff- und Recyclingtechnik

► HTL Villach www.htl-villach.at

- Hochbau
- Tiefbau
- Innenarchitektur
- Informatik
- Informatik & Management
- Cyber Security
- Medientechnik

IT Kolleg Abendschule Bautechnik Kolleg Innenarchitektur

► HTL Lastenstraße, Klagenfurt www.htl-klagenfurt.at

- Maschinenbau – Allgemein
- Maschinenbau – Fahrzeugtechnik
- Maschinenbau – Land- & Umwelttechnik
- Elektrotechnik – E-Mobilität
- Elektrotechnik – Erneuerbare Energien
- Mechatronik – Robotik
- Mechatronik – Innovation & Bionik
- Mechatronik – Digitalisierung & Industrie 4.0

Fachschule Mechatronik Abendschule Maschinenbau HTL1 Akademie

► Universität Klagenfurt www.acu.at

Bachelorstudien

- Angewandte Informatik
- Informationstechnik – Studien-zweig Ingenieurwissenschaften
- Informationstechnik – Studien-zweig Wirtschaftsingenieurwesen
- Technische Mathematik
- Wirtschaftsinformatik
- Robotics & Artificial Intelligence

Masterstudien

- Artificial Intelligence & Cybersecurity
- Informatics
- Information and Communications Engineering – Branch of Study Autonomous Systems and Robotics
- Information and Communications Engineering – Branch of Study Networks and Communications
- Information and Communications Engineering – Branch of Study Business Engineering
- Information Management
- Game Studies and Engineering
- Mathematics
- Media and Convergence Management
- Wissenschaft, Technik & Gesellschaft

Lehramtsstudien

► HTL Mössingerstraße, Klagenfurt www.htl-klu.at

- #### Höhere Abteilung für Biomedizin- und Gesundheitstechnik
- Schwerpunkt Chemische Analytik und Digitalisierung

- Schwerpunkt Smart Medical Systems

Höhere Abteilung für Elektronik und Technische Informatik

- Schwerpunkt Software Engineering
- Schwerpunkt Systems Engineering

Höhere Abteilung für Elektrotechnik

- Schwerpunkt Sports Engineering
- Schwerpunkt Electrical Engineering

Fachschule für Elektrotechnik

HTL für Berufstätige (Abendschule)

- Elektrotechnik
- Informatik

► HTL Wolfsberg www.htl-wolfsberg.at

- Maschinenbau – Automatisierungstechnik
- Mechatronik
- Betriebsinformatik
- Wirtschaftsingenieur – Maschinenbau

Abendschule

- Maschinenbau – Automatisierungstechnik
- Wirtschaftsingenieur – Maschinenbau

Werkmeisterschule

- Maschinenbau – Automatisierungstechnik
- Maschinenbau – Betriebstechnik
- Maschinenbau – Digitalisierung und Smart Production

Gut geplant

Mit dem ersten Job oder dem Beginn einer Ausbildung oder des Studiums macht man einen großen Schritt in die Selbstständigkeit. Damit einhergehend wird es oft Zeit, das elterliche Nest zu verlassen. Dabei gibt es einiges zu beachten. Fünf Punkte, die man definitiv auf der Checkliste haben sollte.

Die richtige Vorbereitung

Gut geplant ist halb gewonnen. Schon bevor man von zu Hause auszieht, ist eine **gute Vorbereitung** das Um und Auf. Am besten sollte man sich in einer ruhigen Minute hinsetzen und eine **Liste schreiben**, was definitiv mitgenommen werden muss und was vorerst zu Hause bleiben kann. Ein Blick in die neue Wohnung und ob diese bereits möbliert und ausgestattet ist, spart nicht nur Geld, sondern auch Nerven.

Umsiedeln organisieren

Wenn der Tag des Umsiedelns gekommen ist, wird es – neben **Umzugskartons** – ohne eine Sache nicht gehen: die nötige **Man- und Womanpower**. Möchte man diese Aufgabe nicht einem Umzugsunternehmen überlassen, sondern selbst mit dem **Freundes- und Familienkreis** durchführen, empfiehlt es sich, **rechtzeitig anzufragen und einen Termin zu fixieren**. Ein kleines Dankeschön oder eine Einladung zur Einweihungsparty darf natürlich auch nicht fehlen.

Das richtige Fahrzeug

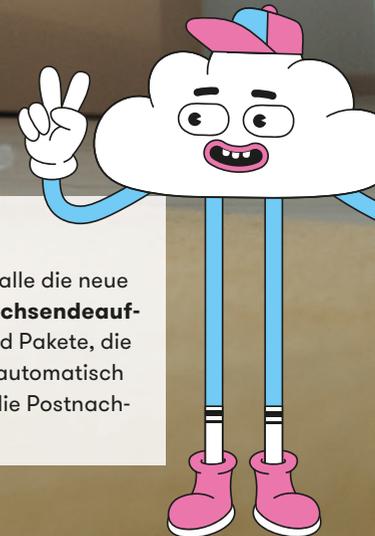
Beim Transport der eigenen Habseligkeiten zur neuen Unterkunft wird es ohne Wagen nicht gehen. Dabei sollte man sich die Frage stellen, ob der **Familienwagen** genügt oder ob doch etwas **Größeres gemietet** werden muss. Und damit das Ganze nicht mit einem Strafzettel endet: vor dem Umzug die **Parkplatzsituation vor Ort prüfen**, um sicherzugehen, wo man halten und entladen kann.

Behördengänge nicht vergessen

Nicht nur Freund:innen und Verwandte wollen über einen Umzug informiert werden, auch **Behörden** benötigen **An- und Abmeldungen**. So muss innerhalb von drei Tagen etwa der neue **Haupt- oder Nebenwohnsitz** dem Gemeindeamt oder zuständigen Magistrat mitgeteilt werden. Auch **Krankenkasse, Finanzamt, Arbeitgeber:innen** oder die **Studienbeihilfebehörde** benötigen die neue Adresse. Wer keine Zeit für einen persönlichen Termin hat: Viele Behördengänge können mittlerweile auch digital erledigt werden.

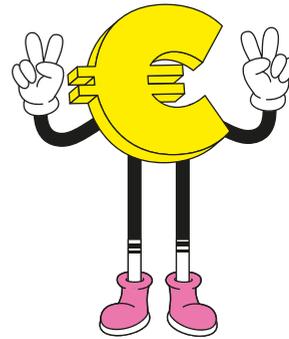
Schick mir die Post

Die **Post** bringt allen was, aber wenn noch nicht alle die neue Wohnadresse kennen, lohnt es sich, einen **Postnachsendauftrag abzuschließen**. Dann werden alle Briefe und Pakete, die noch auf die alte Wohnadresse adressiert sind, automatisch an die neue weitergeleitet. Anmelden kann man die Postnachsendingung in allen Postfilialen.



Geförderte Bildung

Wer sich weiterbilden möchte, muss das nicht (nur) aus der eigenen Tasche bezahlen. Egal ob Lehre, Studium oder Beruf, für jeden Bereich gibt es passende Förderungen, die einen bei der persönlichen Fortbildung finanziell unterstützen.



Studierendenbeihilfe

Studium soll keine Frage des Geldes sein. Um Student:innen unter die Arme zu greifen, können verschiedene **Förderungen beantragt** werden. Die Höhe der Zuwendung hängt dabei von einigen Faktoren ab, etwa dem Gehalt der Eltern, der Wohnsituation und dem Alter. Neben **regelmäßigen finanziellen Unterstützungen** sind auch spezifische Förderungen, etwa für ein Auslandssemester, möglich. Personen, die neben dem Studium einer Arbeit nachgehen, können ebenfalls entsprechende Anträge stellen.

► Wo und wie?

Anträge erfolgen entweder über die universitäre Stipendienstelle oder online über die ÖH.

Lehrlingsförderungen

Zuschüsse gibt es auch für jene, die sich in einer Berufslehre befinden. Unter dem Begriff des **Digi Scheck** können Lehrlinge aus **über 10.000 verschiedenen Fortbildungen und Schulungen auswählen**. Gefördert werden Kurse, die entweder zum Berufsbild passen oder berufsbildübergreifende Kompetenzen vermitteln.

► Wo und wie?

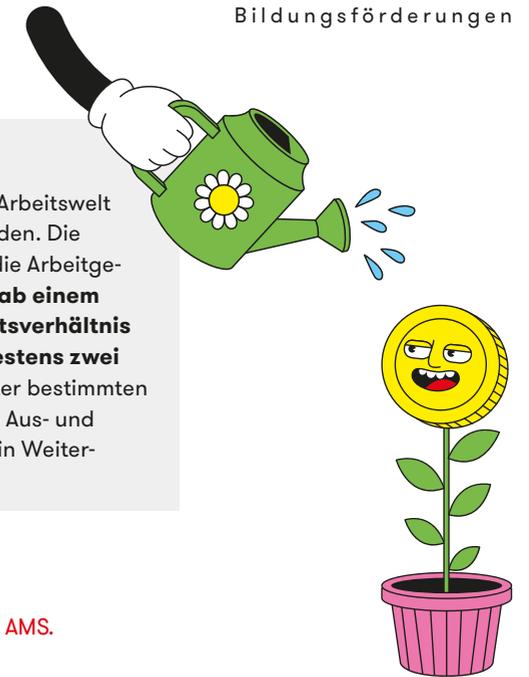
Interessierte können sich entweder beim Bildungsanbieter oder in den Förderreferaten der Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammer melden.

Bildungskarenz

Auch wer bereits mit beiden Beinen in der Arbeitswelt steht, hat die Möglichkeit, sich weiterzubilden. Die **Bildungskarenz** macht's möglich. Wenn die Arbeitgeber:innen damit einverstanden sind, kann **ab einem sechsmonatigen durchgehenden Arbeitsverhältnis** die Möglichkeit genutzt werden, für **mindestens zwei Monate in Bildungskarenz** zu gehen. Unter bestimmten Voraussetzungen gibt es für die berufliche Aus- und Weiterbildung während dieser Zeit auch ein Weiterbildungsgeld.

► Wo und wie?

Nähere Informationen und alle wichtigen Dokumente zur Bildungskarenz gibt's beim AMS.



LAND  KÄRNTEN

Die Gesundheit braucht DICH!

Gesundheits- und Pflegeberufe mit Zukunft

- ✓ Sinngebend
- ✓ Erfüllend
- ✓ Zukunftssicher
- ✓ Bezahlte Pflegeausbildung
- ✓ Viele Berufsbilder
- ✓ Zahlreiche Möglichkeiten



Weitere Infos unter:
ktn.gv.at/Themen-AZ/uebersicht?thema=131



Die Aussteller im Überblick

AFS Austauschprogramme für interkulturelles Lernen
1090 Wien
www.afs.at

AIFS Österreich
53111 Bonn
www.aifs.at

AK Young
9021 Klagenfurt
www.akyoung.at

Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG
9020 Klagenfurt
www.antenne.at/kaernten

Arbeitsmarktservice Kärnten
9021 Klagenfurt
www.ams.at

AT&S – Advanced Technologies & Solutions
8700 Leoben
ats.net

Ausbildungspflicht bis 18 (KOST) und Jugendcoaching (NEBA)
9020 Klagenfurt am Wörthersee
neba.at/nach-bezirk/advanced-search/154

Bildungsanstalt für Elementarpädagogik
9020 Klagenfurt
www.baefp-ktn.at

BMBWF – Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
1010 Wien
www.bmbwf.gv.at

BMBWF – Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Erwachsenenbildung
1010 Wien
www.erwachsenenbildung.at

BMBWF – Ombudsstelle für Studierende
1010 Wien
www.hochschulombudsman.at

BORG Bad Hofgastein
5630 Bad Hofgastein
www.borg-gastein.salzburg.at

Bundeskanzleramt – Zivildienstserviceagentur
1030 Wien
www.zivildienst.gv.at

Bundesministerium für Finanzen
1010 Wien
www.bmf.gv.at

Casinos Austria AG
1030 Wien
www.casinos.at

Centrum Humanberuflicher Schulen des Bundes
9500 Villach
www.chs-villach.at

Coding School Wörthersee
9020 Klagenfurt
csaw.at

DENZEL Gruppe
1030 Wien
karriere.denzel.at

Diakonie de La Tour Schule für Sozialbetreuungsberufe
9560 Feldkirchen
www.diakonie.at

Die WI'MO Klagenfurt
9020 Klagenfurt
www.diewimo.at

DREISECHZIG KG
9061 Klagenfurt-Wölfnitz
www.dreisechzig.at

EF Sprachreisen & Cultural Care Apair
1010 Wien
www.ef.co.at/pg/sprachreisen

Equaliz – gemeinsam vielfältig
9020 Klagenfurt
www.equaliz.at

EUREGIO HTLBLVA FERLACH
9170 Ferlach
www.htl-ferlach.at

EuroParcs Österreich GmbH
9181 Feistritz im Rosental
www.europarcs.at/jobs

Fachhochschule Kufstein Tirol
6330 Kufstein
www.fh-kufstein.ac.at

FH CAMPUS 02
8010 Graz
www.campus02.at

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH
8020 Graz
www.fh-joanneum.at

FH Kärnten
9524 Villach – St. Magdalen
www.fh-kaernten.at

FH Oberösterreich
4600 Wels
www.fh-ooe.at

FH Salzburg
5412 Puch bei Salzburg
www.fh-salzburg.ac.at

FH St. Pölten
3100 St. Pölten
www.fhstp.ac.at

FH Wiener Neustadt
2700 Wiener Neustadt
www.fhwn.ac.at

FHguide Das österreichische Fachhochschulportal
1010 Wien
www.fachhochschulen.ac.at/de

Gemeinde-Servicezentrum
9020 Klagenfurt
www.gemeinde-servicezentrum.at

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik
9020 Klagenfurt
www.gmpu.ac.at

HAK 1 International
9020 Klagenfurt
www.hak1.at

HAK Tamsweg
5580 Tamsweg
www.haktamsweg.at

HBLA f. Forstwirtschaft
8600 Bruck/Mur
www.forstschule.at

HBLA Pitzelstätten
9061 Klagenfurt-Wölfnitz
www.pitzelstaetten.at

Heerespersonalamt
4600 Wels
www.bundesheer.at

HLW Hermagor
9620 Hermagor
www.hlwhermagor.at

HLW Wolfsberg
9400 Wolfsberg
www.hlw-wolfsberg.at

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
1130 Wien
www.haup.ac.at

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftl. Berufe
9300 St. Veit/Glan
www.hlw.at

Höhere Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege, SOB Waiern & Kolleg für Sozialpädagogik
9500 Feldkirchen
www.diakonie.at/delatour

Höhere Technische Bundeslehranstalt 1
9020 Klagenfurt
www.htl1-klagenfurt.at

Holztechnikum Kuchl BetriebsgmbH
5431 Kuchl
www.holztechnikum.at

HTLBLVA GRAZ – Ortweinschule
8010 Graz
www.ortweinschule.at

HTL Mödling
2340 Mödling
www.htl.moedling.at

HTL Mössingerstraße
9020 Klagenfurt
www.htl-klu.at

HTL Villach
9500 Villach
www.htl-villach.at

Ganzjährige Auskunftsstellen

Allgemeine Fragen zum Arbeitsmarkt
Arbeitsmarktservice (AMS)
www.ams.at

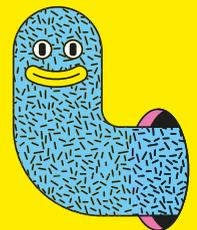
Infos zu Berufs-, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
Berufsinfozentren des AMS
www.ams.at/buw/biz

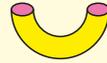
Allgemeine Schulinformation und -beratung
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.bmbwf.gv.at

Infos zur Erwachsenenbildung
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.erwachsenenbildung.at

Ombudsstelle für Studierende
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.hochschulombudsstelle.at

Psychologische Beratung für Schüler:innen
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.schulpsychologie.at





HTL Wolfsberg
9400 Wolfsberg
www.htl-wolfsberg.at

IMC Fachhochschule Krems
3500 Krems an der Donau
www.fh-krems.ac.at

Johannes Kepler Universität, Linz
4040 Linz
www.jku.at

KABEG Bildungscampus
9020 Klagenfurt
www.kabeg.at/bildungscampus

Kärntner HUM Schulen
9800 Spittal an der Drau
www.hlwsppital.at

Kärntnermilch reg.Gen.m.b.H.
9800 Spittal/Drau
www.kaerntnermilch.at

Kneipp Akademie
9020 Klagenfurt
www.kneippakademie.at

Kolleg für Mode Graz
8010 Graz
www.modeschule.at

KTS – Kärntner Tourismusschule
9504 Warmbad Villach
www.kts-villach.at

Lehre statt Leere Kärnten
9020 Klagenfurt
www.lehre-statt-leere.at

Maturant*innenberatung der Österreichischen Hochschüler-Innenschaft Klagenfurt
9020 Klagenfurt
oeh-klagenfurt.at/referate/
maturantinnenberatung

Mediendesign Kolleg Krieglach
8670 Krieglach
www.kollegkrieglach.at

Medienkolleg Innsbruck
6020 Innsbruck
www.medienkolleg.at

Medizinische Universität Graz
8036 Graz
www.medunigraz.at

Med-Servicestelle des Kärntner Gesundheitsfonds
9020 Klagenfurt am Wörthersee
www.medservicestelle.at

Montanuniversität Leoben
8700 Leoben
www.unileoben.ac.at

MPREIS Warenvertriebs GmbH
6176 Völs
www.mpreis.at

Oberlandesgericht und Oberstaatsanwaltschaft Graz
8010 Graz
www.justiz.gv.at

ÖHV-TRAINEE Tourismuskolleg
2680 Semmering
www.oehv-trainee.at

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
1090 Wien
www.ffg.at/schuelerpraktika

P&G Health Austria GmbH & Co. OG
9800 Spittal/Drau
www.pgcareers.com/Spittal

Pädagogische Hochschule Kärnten
9020 Klagenfurt
www.ph-kaernten.ac.at

Pädagogische Hochschule Steiermark
8010 Graz
www.phst.at

Paris Lodron Universität Salzburg
5020 Salzburg
www.plus.ac.at

Peek & Cloppenburg KG
1030 Wien
karriere.peek-cloppenburg.at

Private Pädagogische Hochschule Augustinum
8010 Graz
www.pph-augustinum.at

Privatuniversität Schloss Seeburg
5201 Seewalchen/Seekirchen am Wallersee
www.uni-seeburg.at

Psychologische Studierendenberatung Klagenfurt
9020 Klagenfurt am Wörthersee
www.studierendenberatung.at

Queen Ethelburga's Collegiate
YO26 9SS York
www.qe.org

REWE Group Österreich
2355 Wr. Neudorf
www.meineausbildung.jetzt

Rotes Kreuz Kärnten
9020 Klagenfurt
www.rotekreuz.at

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
9026 Klagenfurt, 9500 Villach
gesundheitsundpflegeschule.at

Schule für Sozialbetreuungsberufe Caritas
9020 Klagenfurt
www.sobs.at

Schulpsychologie Kärnten
9020 Klagenfurt am Wörthersee
www.bildung-ktn.gv.at/service/
Schulpsychologie-Kaernten.html

STANDARD Verlagsgesellschaft m. b. H.
1030 Wien
jobs.derStandard.at

STARMANN Group GmbH
9020 Klagenfurt
www.starmann.at

StepStone Österreich GmbH
1040 Wien
www.stepstone.at

Stipendienstelle Klagenfurt
9020 Klagenfurt
www.stipendium.at

Strabag AG, Hoch- und Verkehrswegebau Kärnten/Steiermark
8042 Graz
karriere.strabag.com

Technische Universität Graz
8010 Graz
www.tugraz.at

Technische Universität Wien
1040 Wien
www.tuwien.at

Theresianische Militärakademie
2700 Wiener Neustadt
www.milak.at

Universität für Bodenkultur Wien
1180 Wien
www.boku.ac.at/boku4you

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
8010 Graz
www.kug.ac.at

Universität Graz
8010 Graz
studieren.uni-graz.at

Universität Innsbruck
6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/studium

Universität Klagenfurt
9020 Klagenfurt
www.aau.at

Universität Klagenfurt – Fakultät für Technische Wissenschaften
9020 Klagenfurt
www.aau.at/technik-studieren

Universität Mozarteum Salzburg
6020 Innsbruck
www.uni-mozarteum.at/musik-
paedagogik_innsbruck

Universität Wien
1010 Wien
studieren.univie.ac.at

Verein zur Förderung Freiwilliger Sozialer Dienste
8010 Graz
www.fsj.at

Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien
www.vetmeduni.ac.at

viennabase – homes for students
1190 Wien
viennabase.at

VOLONTARIAT bewegt
1040 Wien
www.volontariat.at

WeltWegWeiser – Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze
1130 Wien
www.weltwegweiser.at

Wirtschaftskammer Kärnten – Lehrlingsstelle
9020 Klagenfurt
www.wko.at/ktn/lehrlingsstelle

WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
1020 Wien
wu.ac.at

Zentrum für Fernstudien Österreich
4040 Linz
www.jku.at/fernstudien

Zweisprachige BHAK/ Dvojezyczna zvezna TAK
9020 Klagenfurt
www.hak-tak.at

Tage der Gesundheitsberufe

Diakonie de La Tour Schule für Sozialbetreuungsberufe
9560 Feldkirchen
www.diakonie.at

FH Kärnten – Gesundheit & Soziales
9524 Villach
www.fh-kaernten.at/studium/
gesundheit-soziales

KABEG Bildungscampus
9020 Klagenfurt am Wörthersee
www.kabeg.at/bildungscampus

Med-Servicestelle des Kärntner Gesundheitsfonds
9020 Klagenfurt am Wörthersee
www.medservicestelle.at

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
9026 Klagenfurt, 9500 Villach
gesundheitsundpflegeschule.at

Schule für Sozialbetreuungsberufe Caritas
9020 Klagenfurt
www.sobs.at



* Die angeführten Aussteller entsprechen dem Stand vom 05.09.2022. Aktueller Stand unter www.best-klagenfurt.at.



Wir sehen uns!

Alles Wissenswerte zu Studium, Beruf, Aus- und Weiterbildung gibt's auf der BeSt³ in Klagenfurt. Auf dem Programm stehen unter anderem folgende Highlights:



► Treffpunkt Technik

Einblicke in *technische Berufe* und deren Potenziale gibt es beim Treffpunkt Technik. Dieser bietet eine erste *Orientierung zu möglichen Ausbildungswegen*, aber auch technische Anwendungen, die man *live ausprobieren* kann.

► Tage der Gesundheitsberufe

Im Gesundheitsbereich zu arbeiten, ist ebenso sinnstiftend wie abwechslungsreich. Bei den Tagen der *Gesundheitsberufe* erfährt man alles zu *Ausbildungsprogrammen, Fördermöglichkeiten und mehr*.

► Lebenslauf-Check

Mit dem *kostenlosen Lebenslauf-Check* von StepStone muss man keine Angst mehr vor Bewerbungen haben. *Expert:innen* überprüfen die entsprechenden Unterlagen und *geben Feedback* sowie *Verbesserungsvorschläge*.



► Studieren in Kärnten

Der *Campus Kärnten* hilft dabei, den *Überblick* über den Bildungsdschungel zu *bewahren* und den richtigen Weg für sich selbst zu finden. Interessierte erfahren aus erster Hand, *welche Studienprogramme es in Kärnten* gibt.

► Rein in die Berufswelt

Lehrlinge sind so gefragt wie noch nie – und auch der Stellenwert der entsprechenden Ausbildung(en) ist in den vergangenen Jahren gewachsen. Auf der BeSt³ werden *unterschiedliche Lehrberufe vorgestellt*.



Den aktuellen Hallenplan zur BeSt³ in Klagenfurt gibt's hier:

DIE PLUS

Gegründet: 1622

Wiederbegründet: 1962

Anzahl Studierende: knapp 18.000

Anzahl Mitarbeiter*innen: rund 2.900



DEIN STUDIUM IN SALZBURG

- Umfangreiches Studienangebot: 34 Bachelor- und Diplomstudien, 40 Masterstudien, 12 Doktoratsstudien & 22 Studienergänzungen
- Optimale Studienbedingungen
- Forschungsbasierte Ausbildung
- Auslandsaufenthalte an weltweit renommierten Partnerunis
- Tolle Berufschancen
- Studieren in der Kulturstadt Salzburg mit einem vielfältigen Freizeitangebot

plus.ac.at

BeSt³ Klagenfurt



3 spannende Messestage



GANZTÄGIG

Vorträge und Diskussionsrunden zu Lehre, Beruf, Schul- und Hochschulbildung mit Expert:innen

Über

25

Workshops zum Mitmachen und Erleben



Tage der Gesundheitsberufe mit allen Infos zum Gesundheits- und Pflegebereich

Mehr als **110 AUSSTELLER** aus verschiedenen Berufs- und Bildungsbereichen



MEHR ALS

15.000

BESUCHER:INNEN

Für die Schulen der Bundesländer Kärnten, Salzburg, Tirol und Vorarlberg ist der klassenweise Besuch der Messe während der Schulzeit gestattet. Mehr Infos auf best-klagenfurt.at.

